

An
alle Eltern
der GGS Hainstraße

Läuse – was tun?

Sie treten immer wieder auf, auch an unserer Grundschule sind sie hin und wieder zu Gast. Wir möchten unsere Grundschule frei bekommen von den Kopfläusen, dazu brauchen wir jedoch Ihre Mithilfe.

Kopfläuse sind kein Beinbruch und kein Grund zur Panik.

Sie übertragen keine Krankheiten, sind aber unangenehm und lästig. Vor allem in Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen oder Kindertagesstätten, wo Kinder täglich in engem Kontakt sind, verbreiten sie sich leicht weiter und sorgen oft für Aufregung.

Sollten Sie an Ihrem Kind Läuse feststellen, so gehen Sie bitte sofort in eine Apotheke und besorgen sich ein entsprechendes Arzneimittel. Wichtig ist, dass Sie sich genau an die Bedienungsanweisung halten. Sollte Ihr Kind mehrfach befallen sein, müssten Sie ein ärztliches Attest vorlegen, ansonsten gilt beim ersten Mal eine schriftliche Bestätigung Ihrerseits, Ihr Kind behandelt zu haben. (siehe Anlage)

Leider ist das Faltblatt: Kopfläuse... was tun? der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA augenblicklich vergriffen.

Hier das wesentliche aus der Broschüre:

Woran erkennt man, dass man Kopfläuse hat?

Spätestens, wenn die Kopfhaut stark juckt, sollte nachgeschaut werden, ob die kleinen Blutsauger Sie als neues Opfer auserkoren haben. Aber auch wenn sich noch nichts bemerkbar macht: Sobald wir Sie über einen Kopflausbefall in der Klasse Ihres Kindes benachrichtigen, sollten Sie unbedingt die Köpfe aller Familienmitglieder genau kontrollieren. Umgekehrt müssten Sie uns sofort informieren, falls bei Ihrem Kind Läuse aufgetreten wären.

Zur Untersuchung des Kopfes verwenden Sie am besten einen so genannten Läusekamm und kämmen ausgehend vom Haaransatz sorgfältig Strähne für Strähne bis zu den Haarspitzen durch. Die Verwendung einer Pflegespülung erleichtert das Durchkämmen mit dem feinen Kamm und hindert die Läuse gegebenenfalls am Weglaufen. Danach streichen Sie den Kamm auf einem Tuch oder Küchenpapier aus. Bei Befall finden sich darauf Kopfläuse und/oder ihre etwas kleineren Larven (also die noch nicht ausgewachsenen Läuse) sowie Nissen.

Wie wird man die Kopfläuse wieder los

Die optimale Behandlung besteht in einer Kombination aus der Anwendung eines zugelassenen Arzneimittels und dem Auskämmen mit Haarpflegespülung mit Hilfe eines Läusekamms.

1. Behandlung mit einem zugelassenen Arzneimittel

Mit einem ärztlichen Rezept übernimmt die Krankenkasse die Kosten!

Um sicher zu stellen, dass die Behandlung erfolgreich wird, ist es unbedingt notwendig, am Tag 8, 9 oder 10 nach der Erstbehandlung (= Tag 1) eine **Wiederholungsbehandlung** durchzuführen.

Bei der zweiten Behandlung werden nun alle Larven vernichtet, die seit der ersten Kopfwäsche geschlüpft sind.

Achtung! Anwendungsfehler stellen den Erfolg der Behandlung oftmals in Frage!

Anwendungsfehler können sein:

- zu kurze Einwirkzeiten
- zu sparsames Ausbringen des Mittels
- ungleichmäßige Verteilung des Mittels
- eine zu starke Verdünnung des Mittels auf klatschnassem Haar
- das Unterlassen der Wiederholungsbehandlung
- zu frühe oder zu späte Wiederholungsbehandlung

2. Nasses Auskämmen mit Pflegespülung und Läusekamm

Zusätzlich zur Behandlung mit Läusemittel sollte das Haar **alle vier Tage** (an den Tagen 1, 5, 9 und 13) nass ausgekämmt werden, um eventuell nachgeschlüpfte Larven zu entfernen. Tragen Sie hierzu eine gewöhnliche Haarpflegespülung auf und kämmen das Haar sorgfältig aus.

Was kann man sonst noch tun?

Werden auch auf dem Kopf eines Familienmitglieds Läuse, Larven oder entwicklungsfähige Eier gefunden, sollten alle anderen Familienmitglieder sorgfältig kontrolliert werden. Meist haben sich die Kopfläuse dann bereits innerhalb der Familie auch auf anderen Köpfen häuslich niedergelassen. **Nur wenn alle behandelt werden, ist ein Wiederbefall ausgeschlossen!**

Welche Reinigungsmaßnahmen sind zusätzlich nötig?

Um ganz sicher zu gehen, dass alle Läuse abgetötet wurden, sollten ergänzend zur Behandlung Ihres Kindes gleich **mit Beginn der ersten Behandlung** auch Textilien sowie Gebrauchsgegenstände, die mit dem Kopfhaar in Berührung kommen, gründlich gereinigt werden:

- Kämme und Haarbürsten in heißer Seifenlösung gründlich reinigen (am besten mit einer Handwaschbürste oder einer alten Zahnbürste)
- Handtücher, Leib- und Bettwäsche sowie Schlafanzüge wechseln und bei mindestens 60 °C waschen
- Mützen, Schals, Decken, Kopfkissen, Kuscheltiere und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, entweder ebenfalls bei 60 °C waschen oder für drei Tage in einer gut verschlossenen Plastiktüte (bzw. für zwei Tage bei einer Temperatur unter -10 °C) aufbewahren.

Da die Kinder in der Betreuung aus allen Klassen zusammenkommen und sich beim Spielen schnell anstecken können, sollte bitte **jeder** bei seinem Kind genau nachsehen.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Küpper
Schulleitung

Anlage:

Erklärung der Eltern/ Sorgeberechtigten des Kindes

(Name und Klasse des Kindes)

- ☐ Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht und keine Läuse oder Nissen gefunden.
- ☐ Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht, Läuse/ Nissen gefunden und habe den Kopf mit einem der **zugelassenen Arzneimittel** wie vorgeschrieben behandelt.
Ich versichere, dass ich nach 8-10 Tagen eine **zweite Behandlung** durchführen werde.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)